

# 25 Jahre Steiner Sommermarkt



Franz Marty in seiner Bäckerei.

Bild jro

Diese Woche ist es 25 Jahre her, seit es den Steiner Sommermarkt gibt. Organisiert wird dieser immer noch von Bäckermeister Franz Marty.

**STEIN AM RHEIN** «An meiner ersten Versammlung im Gewerbeverein Stein am Rhein wurde ich gleich zum Vizepräsidenten gewählt», erinnert sich Franz Marty, der fünf Jahre zuvor seine «Bäckerei am Schaubmarkt» an der Schwarzhornengasse eröffnet hatte. 1993 sei viel weniger los gewesen als heute, erinnert sich Marty. Alle Veranstaltungen oder Feierlichkeiten fanden erst im Sommer statt: so beispielsweise der 1. August, Chilbis und Vereinsfeste. «Wir wollten etwas für das einheimische Gewerbe unter-

nehmen und die Altstadt beleben.» So entstand die Idee des Sommermarkts als Pendant zum traditionellen Jahrmarkt im Herbst.

Das Marktrecht geht in Stein am Rhein übrigens auf eine sehr lange Tradition zurück, wie Stadtarchivar Roman Sigg ausführt: 1366 erteilte Kaiser Karl IV. der Stadt das Recht, «ihre zwei Jahrmärkte am St. Georgstag (23. April) und am Maria-Magdalenen-Tag (22. Juli) von je einem auf je vier Tage auszu-dehnen.»

Bis zum Hochwasser 1999 fand der Sommermarkt auf der Schiff-lände statt. Von da an wurden die Marktstände zwischen dem Öhninger- und dem Untertor aufgebaut. Nur wenn das «No-e-Wili»-Fest-spiel stattfand, wich der Markt an die Schiff-lände aus. Der Sommermarkt wird in Kooperation mit dem Schweizerischen Marktverband, Sektion Ostschweiz, betrieben. «Der Verband verfügt über die notwendigen Strukturen, er übernimmt auch die Werbung und die Buchhaltung», so Marty. «Vor Ort

ist eine Gruppe von Freiwilligen für den Auf- und Abbau zuständig.»

In den 25 Jahren kam es zu verschiedenen, im Nachhinein unterhaltsamen kleinen und grösseren Malheurs, die «in der heutigen Zeit mit den jetzt geltenden Vorschriften und Sicherheitsmassnahmen» nicht in einer Zeitung veröffentlicht werden dürften. Nur so viel: AnsWerk geht jedes Jahr eine anpackende Truppe und selbstverständlich verfügt «für jedes Fahrzeug oder jeden Stapler jeweils jemand das nötige Brevet», versichert Marty.

## Wertvoller Kundenkontakt

Das Verhältnis zwischen einheimischen und auswärtigen Anbietern sei etwa identisch wie vor 25 Jahren. Auch, was die Besucherinnen und Besucher betrifft. «Ein Markt hat eine regionale Ausstrahlung. Am Marktstand machen wir respektable Umsätze. Auch in der Bäckerei läuft es an diesem Tag gut, obwohl sie nur ein paar Meter weiter entfernt ist.» Für Franz Marty ist auch der Kundenkontakt wertvoll: «Nie kommt man seinen Kunden so nahe wie am Markt. Sie haben mehr Zeit zu plaudern und so entdecken immer wieder neue Kunden unsere Produkte.» Aber es müsse schönes Wetter sein, am besten leicht bewölkt und etwas windig: «Ist es zu heiss, gehen die Leute baden, regnet es, bleiben sie lieber zu Hause.»

Was sich geändert habe, sei aber das Angebot. Früher gab es noch mehr Handwerker mit einem Stand: geflochtene Körbe etwa oder Besen. Dagegen gäbe es heute mehr «Frauen mit Wollprodukten, Kräuter oder Salben». Nach wie vor gelte aber, dass Getränke oder Speisen nur von Betrieben angeboten werden dürfen, die im Marktbe-reich ansässig sind. «Auswärtige Foodtrucks sind nicht zugelassen.»

Der Steiner Sommermarkt findet nächsten Samstag, den 10. Juni von 9 bis 18 Uhr statt.

Jean-Marc Rossi

## SP empfiehlt Ja zum Reglement

An der Generalversammlung vom 25. Mai im Restaurant «Schiff» haben die Anwesenden den Vorstand in seinen Ämtern bestätigt. Neben dem Co-Präsidium von Claudia Eimer und Roman Sigg wurden auch Kassier Peter Keller und Aktuar Christoph Brassel wiedergewählt.

Für die Abstimmung vom 18. Juni wurden von der Sektion Parolen gefasst. Reglement Nutzung öffentlicher Raum: Die SP empfiehlt ein Ja zur Vorlage. Wahl Schulpräsidium: Stimmfreigabe, da kein eigener Kandidat antritt.

Die kantonale Vorlage zur Verlängerung des Konzepts Palliative Care wird von Paddy Portmann (Co-Präsident SP Kanton Schaffhausen) vorgestellt. Die SP Stein am Rhein beschliesst die Ja-Parole. Klimaschutz und Innovationsgesetz: Ja, Covid-19-Gesetz: Ja.

SP Stein am Rhein

Roman Sigg und Claudia Eimer

## FDP unterstützt Reglement

Die Kandidatin der FDP für den Ständerat, Nina Schärler, wird am Samstag, 10. Juni anlässlich des Sommermarkts nach Stein am Rhein kommen. Im Restaurant «Ilge» möchte sie zwischen 9 und 11 Uhr mit den Steinerinnen und Steinern ins Gespräch kommen. Eine gute Gelegenheit, die frisch politisierende junge Kandidatin kennenzulernen und ihr Motto für «für Firmen und Familien» zu diskutieren – auch für die jüngere Generation.

### Ja zum Reglement

Im Weiteren empfiehlt die FDP Stein am Rhein, dem «Reglement über die Nutzung des öffentlichen Raums» zuzustimmen. Die Zusammenführung von sechs bisherigen Regelwerken in eine einzige gesetzliche Grundlage führt zu mehr Klarheit und in einigen Bereichen zu Vereinfachungen. Dass Detailfragen in einer nachgeordneten Verordnung geregelt werden, ist überall gängige Praxis. Die FDP vertraut Stadtrat und Verwaltung bei der Umsetzung, wird aber ein waches Auge auf die Handhabung in der Praxis werfen.

FDP Stein am Rhein

Werner Käser



Eine Aufnahme des Sommermarkts im «Steiner Anzeiger» vom 19. Juni 2007. Bild Mark Schiesser

## 3. Staaner Sommermarkt

Samstag 24. Juni, in der Altstadt von Stein am Rhein, mit Wochen- & Warenmarkt! Organisation: Gewerbeverein Stein am Rhein und Umgebung & Schweiz. Marktverband Sektion Ostschweiz

Inserat für den Steiner Sommermarkt von Juni 2000.

Bild Franz Marty